

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

MODISTENHANDWERK Modist/in (54211-00)

1 Thema der Unterweisung

Herstellung von Garnituren und Hilfsformen von Hand; Klebetechniken und Maschinenarbeiten an verschiedenen Stoffarten

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 9 - 14 Auszubildende je Lehrgang

3 Stoffplan

Zeitanteil

- | | | |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 3.1 | Schnittmuster in Papier von einer Kappe abnehmen und aus Vlieseline danach zuschneiden und fertignähen (6teilige Ballonkappe mit Steg) | 15 % |
| 3.2 | Drahtknoten üben, Drahtspinne arbeiten; Rand ausdrahten mit Außendraht (Matelot, Glocke oder Bolero) und Rand mit Samt beziehen | 15 % |
| 3.3 | Sparterieforn in der Hand arbeiten
In der Kopfweite mit Schrägstreifen versäubern
Mit Draht im Umfang und in der Kopfweite ausarbeiten (modische Form nach eigener Idee) | 10 % |
| 3.4 | 8 schmale Filzstreifen (3 Farben) von je 80-100 cm Länge - können gestückelt sein - zur Anfertigung von breiten Flechten mit Muster-Effekt (Knüpfübungen) | 7 % |
| 3.5 | Garnituren anfertigen (Blumen und Schnallen)
Strohborten zum Zopf nähen | 12 % |

3.6	Steppereiarbeiten an der Maschine auf Filz ausführen, Kopfplatte und Filzstreifen mit Drehseide (Ornamente oder geometrische Muster)	9 %
3.7	Maschinenstepparbeiten auf synthetischen Stoffen (auf schräggeschnittenen Stoffen)	10 %
3.8	Handziehen von Stumpen unter Verwendung von Dampf oder mit Bügeleisen	15 %
3.9	Klebertechniken bei Samt, Seide und synthetischen Stoffen	7 %
		<hr/>
		100 %
		<hr/> <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten